N. 1028.

CURRENDA IV.

A. D. 1866.

N. 402.

Contestatio Eminentis. Nuntiaturæ Apostolicæ Vienen. super receptis syngraphis et summulis in rem ærarii Pontificii et gratiarum actio. &c.

Quæque Ven. Clerus in syngraphis mutui Pontificii aut segmentis, aut in quotis sub Jubilæo collectis horsum expedierat, cuncta devolvimus ad manus Illustrissimæ Nuntiaturæ Apostolicæ Vien. quæ in eorum contestationem, gratiarum actionem et apprecationem sequentia ad Nos dirigere est dignata:

„N. 870. Officio et honori mihi duco certiorem reddere Dominationem Vestram Illmam et Rmam una cum perhumanis Suis litteris die 4 labentis mensis N. 44 datis rite me recepisse pia dona, quæ fideles Suæ diœcesis præsertim tempore Jubilaei ad subsidium Smi Patris denuo contulerunt, et quidem: (Hic enarrantur sub a) usque ad g) quotæ varii generis receptæ, quæ in anterioribus publicatæ erant.)

Gratissimum mihi erit officium prædictam pecuniæ summam quam primum ad pedes Sanctitatis Suæ deponendam curare. Litteras Dominationis Vestræ Illmæ et Rmæ Eidem Ssmo Patri inscriptas Romam jam expedivi.

Qua in occasione non possum, quin Dominationi Vestræ Illmæ et Rmæ et populo Ejus curæ pastorali concredito, qui tam egregia amoris et observantiæ argumenta Sanctissimo Principis Apostolorum Successori exhibent et ad sublevandos ærariales angustias, quibus S. Sedes de die in diem magis premitur, suæ pietatis oblationes prosequntur, gratias quam maximas proferam.

Ego non dubito, quin Deus omni gratiarum genere rependat hujusmodi pietatis obsequia, præsertim quod de Christi in terris Vicario opitulando agitur, qui his rerum asperitatibus sese objecit, ut juribus ditionis Pontificiæ in sua integritate servatis unitas catholica custodiatur atque ut Sede Principali in suo robore ex divinis Ordinationibus permanente certior et firmior sit cæterorum Episcoporum status apportunoque præsidio in necessitatibus munitus.

Cæterum a Deo omnipotente Omnia fausta et felicia Dominationi Vestræ Illmae et Rmae toto ex corde adprecor et fraternae dilectionis sensus iterum profiteor, quibuscum permaneo

Viennae die 22. Januarii 1866. Dominationis Vestrae Illmae et Rmae.“

Utinam omnis Benefactor centuplum pro suis obolis accipiat et dein vitam æternam possideat!

Tarnoviæ 30. Jan. 1866.

N. 673.

Conventio inter Imperium Austriæ et Saxoniæ intuitu legalisationis quorumdam documentorum inita.

In Collectione legum Imperialium (Reichs-Gesetz-Blatt.. Jahrg. 1866. VI. Stück) impressa legitur Conventio præcitata de 6. Dec. 1865 N. 16. (Vertrag zwischen Oesterreich und Sachsen bezüglich der Legalisirung der durch öffentliche Behörden ausgestellten oder beglaubigten Behörden) cujus tenorem in sequentibus imprimendum curamus:

„Artikel 1. Diejenigen Urkunden, welche von den Gerichten in oder außer Streitsachen und in Strafangelegenheiten, sowie von den geistlichen Ehegerichten als Amtsurkunden ausgestellt werden, bedürfen, wenn sie mit dem Amtssiegel versehen sind, einer Legalisirung nicht.

Artikel 2. Die von den Notaren oder anderen nicht unmittelbar im öffentlichen Dienste angestellten Functionären ausgefertigten Urkunden müssen mit der Legalisirung des Gerichtes erster Instanz versehen sein.

Artikel 3. Die Urkunden der unteren Polizei- und sonstigen Verwaltungsbehörden (mit alleiniger Ausnahme der Reiselegitimationen jeder Art, bei denen es bei den seitherigen Vorschriften zu verbleiben hat) bedürfen, in soferne nicht besondere Erleichterungen für bestimmte Fälle vereinbart sind, der Legalisirung der höheren Verwaltungsstellen; in Oesterreich der politischen Landesbehörde, in Seeschifffahrts- Seesanitäts-Angelegenheiten der Central-Seebehörde, und bezüglich der von Militärbehörden ausgefertigten Urkunden der Legalisation durch das Landes-Generalcommando; in Sachsen der Kreisdirectoren, und bei den von unteren Militärbehörden im Verwaltungswege ausgestellten Urkunden des Kriegsministeriums; für die von diesen Stellen ausgehenden Urkunden hingegen ist eine weitere Beglaubigung nicht erforderlich.

Artikel 4. Die Urkunden der Finanzbehörden und der diesen untergeordneten Ämter bedürfen, in soferne nicht in Folge des Handels- und Zollvertrages vom 11. April 1865 oder durch besondere Vereinbarungen noch weitere Erleichterungen gewährt wurden, der Beglaubigung durch die entsprechende mittlere Finanzbehörde; in Oesterreich der Finanz-Landesdirectionen oder beziehungsweise der Finanzdirectionen; in Sachsen der Zoll- und Steuerdirection, der Kreissteuerräthe, der Oberpostdirection, der Staatseisenbahndirectionen, des Oberbergamtes- und der Lotteriedirection; Urkunden, welche von den für die indirecte Abgabenverwaltung bestehenden unteren Finanzbehörden im Gränzbezirke ausgestellt werden, bedürfen keiner weiteren Beglaubigung.

Dasselbe ist ferner der Fall bei Urkunden, welche von den kaiserlich-königlich-österreichischen Ministerien der Finanzen und für Handel und Volkswirthschaft, sowie dem königlich-sächsischen Finanzministerium unmittelbar untergeordneten *) Behörden und Ämtern

*) Verzeichniß der dießfallsigen Behörden und Ämter: a) in Oesterreich, b) in Sachsen.

ausgestellt werden, ingleichen, folgerichtig und um so eher bei solchen Urkunden, welche bei den genannten Ministerien selbst zur Ausfertigung gelangen.

Artikel 5. Die Auszüge aus den ämtlichen Geburts-, Trauungs- und Sterbematrikeln bedürfen in Oesterreich nebst der Legalisirung der zuständigen politischen Ortsbehörde, der Beglaubigung der politischen Landesstelle, bei dem Militär aber des Kriegsministeriums.

In Sachsen bedürfen jene Auszüge:

1. In Angelegenheiten der evangelischen Confession, und zwar:

a) rücksichtlich evangelisch-lutherischer: der Legalisation durch die vier Kreisdirectionen, als Consistorialbehörden ihrer Bezirke, beziehungsweise durch das Landesconsistorium zu Dresden, sowie das fürstlich und gräflich Schönburgische Gesammtconsistorium zu Glauchau,

b) rücksichtlich evangelisch-reformiter: durch das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts;

2. In Angelegenheiten der katholischen Confession:

a) in den Erblanden der Legalisation durch das katholisch-geistliche Consistorium zu Dresden.

b) in der Oberlausitz durch das domstiftliche Consistorium zu Budissin.

3. In Angelegenheiten der deutsch-katholischen Confession, und endlich

4. in jüdischen Religionsangelegenheiten der Legalisation durch das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Artikel 6. Andere von geistlichen Ämtern christlicher Religionsbekenntnisse in Angelegenheiten ihres Berufes ausgestellte Urkunden bedürfen: in Oesterreich der Legalisirung durch das bischöfliche Ordinariat; bei den evangelischen Religionsgenossenschaften, durch die vorgesetzte Superintendentur; in Sachsen je nach der Confession und der politischen Eintheilung des Landes, ebenso wie derartige Urkunden der jüdischen Religionsgenossenschaft der im Artikel 5 gedachten Legalisirungen, mit Ausnahme der Zeugnisse der Superintendenten, bei denen es, mit Rücksicht auf ihre Eigenschaft als Behörde und die Führung eines Amtssiegels mit dem königlichen Wappen, der Legalisation nicht bedarf.

Beim Militär in Oesterreich sind die Amtsurkunden der katholischen Feldgeistlichkeit durch das apostolische Feldvicariat, jene der evangelischen Militärseelsorge durch das vorgesetzte Landes-Generalcommando; die Zeugnisse der sächsischen Feldgeistlichen aber, jedes Mal durch das betreffende Obercommando zu legalisiren.

Die Ausfertigungen der Capitel- und Ordensconvente in Ungarn bedürfen, da diese Körperschaften mit der Aufbewahrung von Privaturkunden gesetzlich betraut und mit einem authentischen Amtssiegel versehen sind, keiner weitern Legalisirung.

Artikel 7. Die einer Privaturkunde beigefügte Beglaubigung der nach diesem Übereinkommen zuständigen Behörde bedarf keiner weiteren Legalisirung."

Ven. Clerus ad Articulos I. V. VI. Conventionis hujus Dresdæ 6. Dec. initæ et Viennæ 29. Dec. 1865 ratificatæ præprimis attentus redditur, utpote proprie attinentes munus Ecclesiasticum et exigentes circumspectionem et observationem.

Tarnoviæ die 1. Mart. 1866.

N. 964.

Bonificatio pro concurrentia ad vias publicas a Curatis infra Congruam.. præstita.. sanctita est.

Relate ad ultimum passum Circularis Exc. C. R. Locumt. Commissionis Cracov. de 16. Nov. 1864. N. 27698 in Cur. XVIII. ex A. 1864 impressi... communicatur tenor altæ Ministerialis sanctionis in sequenti Circulari Exc. Commissionis prælaudatæ de 27. Feb. 1866.

N. 1156. „Das hohe Staatsministerium fand unterm 6. Jänner 1866 Z. 12064 die mit dem hohen Erlasse vom 13. Oktober 1864 Z. 9856 ertheilte Ermächtigung zur Übernahme von Konkurenz Beiträgen zu Landesstraßenbaulichkeiten, welche unter der Congrua stehenden Seelsorgepfründnern anrepartirt sind, auf den Religionsfond unter der in dem obigen Erlasse ausgesprochenen Bestimmungen auch auf jene Fälle auszudehnen, in welchen es sich um die Rückvergütung bereits früher geleisteter Konkurenzbeiträge zu gegenwärtig schon vollendeten Landesstrassen handelt.

Das wird mit Beziehung auf den h. o. Erlaß vom 10. November 1864 Z. 27698 zur Wissenschaft und zum entsprechenden Gebrauche bekannt gegeben."

Hæc pro grata informatione P. T. Curatorum infra Congruam, quia vigore hujus alti Rescripti bonificationem pro suis ad vias publicas præstationibus expetere possunt.

Tarnoviæ die 12. Mart. 1866.

N. 891.

Facultas colligendi eleemosynam in rem nosocomii in Jablunka, Præpositæ ejus conceditur.

Hoc elucet e sequenti Exc. C. R. Locumtenent. Commissionis Cracov. de 1. Mart. a. c. N. 610 Rescripto, quod ita sonat:

„Der Vorsteherin der Elisabetiner Krankenanstalt Bonaventura Sobotka zu Jablunka in Schlesien wird die Bewilligung zur Sammlung milder Gaben in der Tarnower Diözese zu Gunsten der unter Ihrer Leitung stehenden Krankenanstalt ertheilt.

Hievon wird das hochwürdige bischöfliche Consistorium zur gefälligen weitern Veranlaßung in Kenntniß gesetzt."

Hæc communicando Ven Clerum denuo salutamus, ut quamprimum quis nomine hujus Conventus comparuerit, manum Christo pulsanti, aperire haud gravetur.

Tarnoviæ 12. Mart. 1866.

N. 924.

Rubra apponantur Relationibus, Petitis...... adaequata.

Non raro commendamus, ut Relationes, Petita &c. Rubris provisa comparerent adaequatis, cum datis et Nris propriis aut Consistorialibus videlicet, ut pars Rubri superior exhiberet *titulaturam*, media ***Personam*** aut ***Officium*** cum dato et Numeris — inferior ***tenorem*** Relationis aut Petiti ***succinctissimum***,.. quarum ope jam P. T. Praeses Consistorii post receptionem; jam resp. Protocollista et Referens sine praevia tenoris saepe longioris aut perplexi perlustratione... notitiam de negotii materia capere, ac sine temporis jactura Praeses Exhibitum praesentatum resp. Referenti signare, Protocollista vero statim Protocollo gestionis adscribere, demum Referens sine molestia minori extractum exinde conficere valeret.

His emolumentis et Provocationibus idcirco emissis non obstantibus... saepe mittuntur Relationes aut Petita defectu laborantia.

Ejusmodi a regulis Cancellariarum manipulationis discrepantiae ne in posterum conspiciantur, cavebunt disordinis ejusmodi aut impedimentorum rei cancellariae causatores.

Tarnoviae die 8. Mart. 1866.

N. 1021.

Excitatio ad plantandas varii generis arbores, ad extirpanda furta &c.

Neminem latet, quod inter populares tædium laboris plerumque experiatur, defectus industriæ et parsimoniæ, violationesque substantiæ aliorum in arboribus et segetibus, in sylvis et pratis perpetrentur. Populus noster adhuc censetur esse ***minorennis***, ductoribus et tutoribus indigus præp imis quoad meliorationem æconomiæ et augmentum moralitatis quoad varia Decalogi præcepta. Fides radices quidem figit, devotioque ejus laudem meretur, ast arbor moralitatis non ascendit in altum, nec fructus fert, quos expectat Dominus horti.

Nemo inficias ibit, extirpationem ejusmodi vitiorum ad muneris nostri partes spectare, hinc quoad læsiones sine intermissione clamemus: laborandum non furandum, conferendum non auferendum — quia ***non dimittitur peccatum***, ***donec restituatur ablatum***. S. Aug. &c.

Ejusmodi violationes certe minuerentur, si agricolæ omnes plantarent arbores ad vias, ripas, acclivia, et prata: *) circa sepimenta, domos, ædificiaque œconomica; si colerent hortos pomiferos. Ingruit nunc plantationis tempus. Ven. Clerus desuper excitatus pluries, modo rursus inviatus non solum exemplo prælucebit, verum inculcabit quoque officium augendi bona, quæ augeri possunt, non autem in varia eo minus in potationem aut lasciviam dissipandi;

---

*) Volupe erat antea, recubare sub tegmine fagi, tilii aut quercus, in camporum medio, vel ad vias consistentium, quando vehementia æstus infestabat; modo quæque arborum pretii erant, excisa, campi radiis solaribus undique expositi, agricolæ requiescunt sine umbra, imo et pecora lassa.

porro trahendi emolumentum e terra nobis a Patre in cœlis concessa, quæ tanta offert spatia pro plantandis arboribus, ligna pro foco, et pro ædificiis, alimentum apibus, poma hominibus large suppeditantibus. Indigitabitis ejusmodi loca, offeretis arbusculas fructiferas.. inculcabitis invigilantiam pastoribus, ne pecora eas lædant; immo conscientiam pulsabitis, ne quis audeat frangere aut extrahere plantatas — motiva adducendo, quod responsabilitas coram Deo multiplex esse censetur pro iis, qui arbusculas, quæ erescerent, poma ferrent, e medio tollunt proximo.

Deus, qui creavit terram et in terra tot tantaque utilitati nostræ destinavit, probos ejus cultores benedictione larga cumulet et improbos gratia Sua ad saniora concitet.

Tarnoviæ 9. Mart. 1866.

N. 1027.

Missæ e fundo religionis restantes ob vacantiam indicandæ; persolutio Missarum e restantiis assignatarum intra terminum præfixum significanda, Philuræ Missarum fundi relig. exquirendæ... et earum defectus notificandus &c. &c.

Relate ad Ordinationem Nostram de Majo 1848 N. 1304 in Notif. II. resuscitatae m. Oct. 1857 N. 2993 Cur. X. intuitu Missarum e fundo religionis restantium iterum jam Ven. Animarum Rectores, jam Perillustr. Decanos hisce obstringimus, ut Relationem in ling. germ. vel pol. fracta pag. de Missis ex vacantia cooperaturae vel beneficii restantibus, non persolutis *tempestive* Nobis anteponant, in qua tempus vacantiae, numerus accumulatarum missarum, tenor philurae Missarum, datum et N. ejus, ac Consistorialis Intimationis... expressus legatur, horsum promoveant. Quodsi cooperatura vacet ultra annum aut plures, ad *finem anni* semper fiat de ejusmodi restantia Relatio quaestionis.

Saepenumero mittuntur philurae Missarum buchh. cum Missis restantibus intra certum teminum absolvendis.. a Consistorio praefinitum — qui frequenter non observatur, eo pro dolor fine, ut notabili temporis spatio liberentur a Missis; idcirco fundus relig. seu benefactores fundatoresve hujus fundi suffragiis defraudantur per idem tempus et rei tenentur ad indemnisationem. Meminerint omnes e fundo relig. participantes, quod in rem fundi hujus in Diœcesi Nostra 9659 lectae, 937 cantatae et 134 anniversaria absolvendae sint omni anno.. Gravissimum omnino momentum pro conscientiositate hocce in negotio!

Insuper quia Exc. C. R. Locumt. Commissio Cracov. Rescripto Suo de 8. Dec. 1865 N. 31641 onus imponendarum e fundo relig. Missarum ac colligendarum philurarum (Meßbedeckungsbögen) e tota Diœcesi ab uno 1830 et ultro hucusque emissarum erga novas exarandas... Consistoriis committendum censuerat, obstringendos esse reputamus ecclesiarum Rectores, ut philuras has cum Missis e variis Diœcesibus.. cunctas præsto habeant pro celeri horsum immissione, quamprimum a Nobis receperint invitationem ad hoc.

Tarnoviae 15. Mart. 1866.

N. 112.

Error dogmaticus in Catechismo ex A. 1863 „pochodzi“ per „jest zrodzony“ emendandus.

Harum serie attentos reddimus omnes Catechetas, ut, si alicubi adhuc habeatur catechismus polonicus, cui titulus: Wielki Katechizm dla katolickich szkół ludowych, ex anno 1863, errorem dogmaticum pag. 27, lin. 5 ibidem occurrentem, emendent; legitur enim ibidem: „pochodzi,“ quod est *erroneum*, et legi debet: „jest zrodzony.“

Tarnoviae 8. Febr. 1866.

N. 1047.

„Jad człowieczy gorszy od jadu żmii i padalca; czyli Przeklęctwa i złorzeczenia co znaczą i płacą, ludowi naszemu do rozważania podaje X. Szczepan.“

Pod powyższym tytułem pojawiła się książka w Pelplinie, przez JWX. Jana Biskupa Chełmińskiego potwierdzona, w ósemce, 84 stronic ścisłego druku zawierająca, .. gruntownie wypracowana, tak potrzebna w tych czasach, w przeklęctwa i złorzeczenia niestety obfitujących... że takową już to dusz Pasterzom, już to ludowi wielce polecamy i pragnienie serdeczne wynurzamy, aby w każdéj parafii kilka egzemplarzy się znajdowało, i z nich tak ambona jako i szkoła korzystała.

Kosztuje w księgarni Tarnow. 40 cent. a dochód z niéj przeznaczony na budowlę Klasztoru Sióstr Miłosierdzia w *Kościerzynie*.

Gorliwi Rządzcy Kościoła odżałują kwotę większą lub mniejszą na pokupienie takiego arcydziełka, żarliwego kaznodziei przeciw królowaniu szatana, za pomocą języka bezbożnego i t. p.

Tarnów 16. Marca 1866.

Mutationes inter Ven. Clerum mensibus Januario et Februario 1866.

3. Januarii 1866. N. 34. R. **Joannes Bielecki** Administrator in Kanina pro eadem beneficio institutus.

dtto N. 38. R. **Valent. Wolski** Coop. in Milówka transl. ad Ślemień.

15. dtto N. 201. AR. **Jos. Czernecki** Vicar. cath. Tarnov. instit. pro Jurków.

dtto R. **Anton. Jaworek** Administrator in Jurków, relictus qua Coop. ibidem.

17. dtto N. 228. AR. **Martin. Goliński** Par. in Borzęcin instit. pro Radłów.

dtto R. **Martin. Kusionowicz** Administr. in Radłów nominatus Vicarius cathedr. Tarnov.

dtto R. **Adalb. Kęska** Coop. in Borzęcin constit. Admin. ibidem.

1. Febr. N. 460. AR. **Jos. Dura** Vicar. cath. Tarnov. institutus pro Poronin.

dtto R. **Ignat. Górski** Coop. in Andrychów nominatus Vicarius cathedr. Tarnov.
dtto R. **Stan. Walczyński** Coop. in Żywiec nominatus Vicarius cathedr. Tarnov.
dtto R. **Barthol. Klima** Administrator in Poronin applicatus qua Cooper. ad Rabka.
dtto R. **Michaël Paleczny** Coop. in Rabka translatus ad Żywiec.
dtto R. **Paulus Kucharski** Coop. in Gawłuszowice translatus ad Andrychów.
8. dtto N. 501. R. **Jos. Mika** Coop. in Gdów nominatus Administrator spiritualium in Kozy.
dtto R. **Franc. Klimkowicz** Coop. in Kozy translatus ad Gdów.
16. dtto N. 640. R. **Jos. Karcz** Coop. Bochniae institutus pro Gruszów.
dtto R. **Ignat. Ziołowski** Coop. in Wadowice (civitate) translat. Bochniam.
dtto R. **Andr. Klimczak** Cooper. in Lanckorona translatus ad Wadowice (civitat.)
dtto R. **Franc. Zagorzyński** Administrator in Gruszów applicatus qua Cooper. ad Lanckorona.
22. dtto N. 724. R. **Joan. Polończyk** Coop. in Kenty transl. ad Sułkowice.
dtto R. **Joan. Radoń** Coop. in Sułkowice transl. ad Kenty.
28. dtto N. 728. R. **Leonardus Piotrowski** Cooper. in Kenty translatus ad Niegowic.
dtto R. **Jos. Pajor** Coop. in Niegowiec transl. ad Czchów.
dtto R. **Vincentius Kubasiewicz** Coop. in Czchów translatus ad Kenty.

N. 723.

Piis ad aram suffragiis commendatur

Anima p. m. Valentini Buratowski, nati in Cięszkowice, Alumni Seminarii hujatis, studiosi VIII. Class. Gymn. Sacramentis moribundorum rite provisi, aetatis anno 22., in Seminario, 20. Feb. a. c. 11 hor. noctu… cum collegarum &c. cordolio defuncti…

E Consistorio Episcopali,

Josephus Alojsius,
Episcopus Tarnoviensis.

Tarnoviae die 15. Mart. 1866.
JOANNES FIGWER, Cancellarius.

Tarnoviæ & Premisliæ. Typis Anastasii Rusinowski, 1866.
Impensis Illustrissimi ac Reverendissimi Consistorii.